

Allgemeine Verkaufsbedingungen

I. Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich und ausschließlich gegenüber Unternehmern gemäß § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen für alle unsere Angebote und Vertragsabschlüsse.
2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden widersprochen und werden, selbst bei Kenntnis oder Ausführung der Bestellung, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zu gestimmt.
3. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Besteller sowie auch dann, wenn wir in Kenntnis abweichender oder entgegenstehender Bedingungen die Lieferung der Ware durchführen.

II. Angebot und Vertragsschluss, überlassene Unterlagen

1. Sofern eine Bestellung als Angebot anzusehen ist, können wir innerhalb von zwei Wochen durch Übersendung einer Auftragsbestätigung oder durch Zusendung der bestellten Produkte innerhalb der gleichen Frist annehmen.
2. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, dass wir diese ausdrücklich als verbindlich bezeichnet haben.
3. An allen dem Besteller im Zusammenhang mit der Auftragserteilung überlassenen Unterlagen wie Abbildungen, Kalkulationen etc. behalten wir uns unsere Eigentums-, Urheber- sowie sonstige Schutzrechte vor. Er darf diese nur mit unserer schriftlichen Einwilligung Dritten zugänglich machen, unabhängig davon, ob wir diese als vertraulich gekennzeichnet haben.

III. Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltung

1. Unsere Preise gelten ab Werk ohne Verpackung, wenn in der Auftragsbestätigung nichts anderes festgelegt wurde. In unseren Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer nicht eingeschlossen. Diese werden wir in der gesetzlichen Höhe am Tage der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausweisen.
2. Ein Skontoabzug ist nur bei einer besonderen schriftlichen Vereinbarung zwischen uns und dem Besteller zulässig. Der Kaufpreis ist netto (ohne Abzug) sofort mit Eingang der Rechnung bei dem Besteller zur Zahlung fällig, soweit sich aus der Auftragsbestätigung kein anderes Zahlungsziel ergibt.
3. Gerät der Besteller mit der Bezahlung einer unserer Rechnungen in Verzug, sind wir berechtigt, alle sonstigen Forderungen mit sofortiger Wirkung fällig zu stellen, auch wenn zunächst etwas anderes vereinbart war.
4. Der Besteller ist zur Aufrechnung, auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt wurden. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht. Bis zur rechtskräftigen Feststellung oder unserem Anerkenntnis werden nachfolgende Bestellungen und Teillieferungen nur gegen Vorkasse ausgeführt.

IV. Liefer- und Leistungszeit

1. Liefertermine oder Fristen, die nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart worden sind, sind ausschließlich unverbindliche Angaben. Die von uns angegebene Lieferzeit beginnt erst, wenn alle technischen Fragen abgeklärt sind und der Besteller vorher alle ihm obliegenden Verpflichtungen ordnungsgemäß und rechtzeitig erfüllt hat. Unsere Lieferzusage steht unter dem Vorbehalt der

Selbstbelieferung. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt, Pandemien oder Epidemien insbesondere COVID-19, und aufgrund äußerer Ereignisse, die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, haben wir auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten.

2. Ansonsten kann der Besteller im Falle eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs, der nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, für jede vollendete Woche des Verzugs eine pauschalierte

Entschädigung in Höhe von 3% des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 15% des Lieferwertes, geltend machen.

3. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Bestellers wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

4. Wir sind zu Teillieferungen und Teilleistungen jederzeit berechtigt, soweit dies für den Besteller zumutbar ist.

5. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, Ersatz des daraus entstehenden Schadens und etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen. Mit Eintritt des Annahme- bzw. Schuldnerverzuges geht die Gefahr der zufälligen Verschlechterung und des zufälligen Untergangs der Kaufsache auf den Besteller über.

V. Gefahrübergang – Versand/Verpackung

1. Verladung und Versand erfolgen unversichert auf Gefahr des Bestellers. Verlässt die Ware unser Lager/Werk, geht die Gefahr der zufälligen Verschlechterung oder des zufälligen Untergangs der Kaufsache auf den Besteller über unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt.

2. Verzögert sich die Versendung aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, geht die Gefahr mit Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Besteller über. Wir sind berechtigt, die Ware auf Kosten und Gefahr des Bestellers einzulagern.

VI. Gewährleistung, Haftung

1. Mängelansprüche des Bestellers bestehen nur, wenn der Besteller seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Die Lieferung gilt als genehmigt, wenn offensichtliche oder bei der Untersuchung feststellbare Mängel, Mengendifferenzen oder eine Falschlieferung nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen, in jedem Fall aber vor Verbindung, Vermischung, Verarbeitung oder Montage schriftlich bei uns gerügt werden.

2. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, wenn die Brauchbarkeit nur unerheblich beeinträchtigt ist. Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10 % stellen ebenso keinen Mangel dar. Bei Sonderanfertigungen sind bis zu 20 % zulässig.

3. Soweit ein von uns zu vertretender Mangel der Ware vorliegt, sind wir unter Ausschluss der Rechte des Bestellers, vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis herabzusetzen (Minderung), zur Nacherfüllung verpflichtet, es sei denn, dass wir aufgrund der gesetzlichen Regelungen zur Verweigerung der Nacherfüllung berechtigt sind. Der Besteller hat uns eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu gewähren. Die Nacherfüllung kann nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer neuen Ware erfolgen. Die Nachbesserung gilt mit dem zweiten vergeblichen Versuch als fehlgeschlagen, soweit nicht aufgrund des Vertragsgegenstands weitere Nachbesserungsversuche angemessen und dem Besteller zumutbar sind. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen, kann der Besteller nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären. Bei nur geringfügigen Mängeln steht dem Besteller jedoch kein Rücktrittsrecht zu.

4. Wir tragen im Falle der Mangelbeseitigung die erforderlichen Aufwendungen, soweit sich diese nicht erhöhen, weil der Vertragsgegenstand sich an einem anderen Ort als dem Erfüllungsort befindet, es sei denn, die Verbringung entspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

5. Regressansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.
6. Die Gewährleistungsansprüche des Bestellers verjähren in einem [1] Jahr nach Ablieferung der Ware bei dem Besteller. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits beruhen, gilt abweichend die gesetzliche Verjährungsfrist.
7. Soweit uns oder unseren Erfüllungsgehilfen nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last gelegt wird, sind Schadensersatzansprüche des Bestellers – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Verletzungen an Leben, Körper und Gesundheit oder wegen Verzuges zwingend haften. Gleiches gilt bei der Verletzung einer Pflicht, die für die Erreichung des Vertragszwecks so wesentlich ist, dass deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Besteller regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). Bei der Verletzung der Kardinalpflicht ist unsere Haftung begrenzt auf den typischerweise bei Geschäften der fraglichen Art entstehenden Schaden.
8. Für Schäden, die auf dem Fehlen der garantierten Beschaffenheit oder Haltbarkeit beruhen, aber nicht unmittelbar an der Ware eintreten, haften wir allerdings nur dann, wenn das Risiko eines solchen Schadens ersichtlich von der Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie erfasst ist.
9. Die Haftung des Bestellers ist der Höhe nach auf dessen Produkthaftpflicht-, erweiterte Produkthaftpflicht- und Vermögenshaftpflichtversicherung beschränkt.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Bis zur Erfüllung aller Forderungen, einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent, die uns gegen den Besteller jetzt oder zukünftig zustehen, bleibt die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) unser Eigentum. Im Falle des vertragswidrigen Verhaltens des Bestellers, z.B. Zahlungsverzug, haben wir nach vorheriger Setzung einer angemessenen Frist das Recht, die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Nehmen wir die Vorbehaltsware zurück, stellt dieses einen Rücktritt vom Vertrag dar. Pfänden wir die Vorbehaltsware, ist dieses ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind berechtigt, die Vorbehaltsware nach der Rücknahme zu verwerten. Nach Abzug eines angemessenen Betrages für die Verwertungskosten, ist der Verwertungserlös mit den uns vom Besteller geschuldeten Beträgen zu verrechnen.
2. Der Besteller hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und diese auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Wartungs- und Inspektionsarbeiten, die erforderlich werden, sind vom Besteller auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen.
3. Der Besteller ist berechtigt, die Vorbehaltsware ordnungsgemäß im Geschäftsverkehr zu veräußern und/oder zu verwenden, solange er nicht in Zahlungsverzug ist. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt der Besteller bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an. Wir ermächtigen den Besteller widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen für dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Die Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden, wenn der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt. Zur Abtretung dieser Forderung ist der Besteller auch nicht zum Zwecke des Forderungseinzugs im Wege des Factoring befugt, es sei denn, es wird gleichzeitig die Verpflichtung des Factors begründet, die Gegenleistung in Höhe der Forderungen solange unmittelbar an uns zu bewirken, als noch Forderungen von uns gegen den Besteller bestehen.
4. Eine Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Besteller wird in jedem Fall für uns vorgenommen. Sofern die Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Sachen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware (Rechnungsendbetrag inklusive der Mehrwertsteuer) zu den anderen verarbeiteten Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende neue Sache gilt das

Gleiche wie für die Vorbehaltsware. Im Falle der untrennbaren Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Sachen erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware (Rechnungsendbetrag inklusive der Mehrwertsteuer) zu den anderen vermischten Sachen im Zeitpunkt der Vermischung. Ist die Sache des Bestellers in Folge der Vermischung als Hauptsache anzusehen, sind der Besteller und wir uns einig, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum an dieser Sache überträgt; die Übertragung nehmen wir hiermit an. Unser so entstandenes Allein- oder Miteigentum an einer Sache verwahrt der Besteller für uns.

5. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware, insbesondere Pfändungen, wird der Besteller auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte durchsetzen können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Besteller.

6. Wir sind verpflichtet, die uns zustehenden Sicherheiten insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt, dabei obliegt uns die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten.

VIII. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

1. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Lieferungen und Zahlungen (einschließlich Scheck- und Wechselklagen) sowie sämtliche sich zwischen uns und dem Besteller ergebenden Streitigkeiten aus den zwischen uns und ihm geschlossenen Verträgen ist unser Firmensitz. Wir sind jedoch berechtigt, den Käufer auch an seinem Wohn- und/oder Geschäftssitz zu verklagen.

2. Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht. Die Anwendung des UN Kaufrechts vom 11. April 1980 und das Internationale Privatrecht der Bundesrepublik Deutschland ist ausgeschlossen.

PFITZER Verbindungstechnik GmbH

Max-Planck-Str.4

D- 74211 Leingarten-Germany

Fon: +49 7131 797769 0

Fax: +49 7131 797769 10

kontakt@pfitzer-verbindingstechnik.de

<https://pfitzer-verbindingstechnik.de>

General Terms and Conditions of Sale

I. Scope of application

1. The following terms and conditions of sale shall apply exclusively and solely to commercial business persons and legal entities pursuant to § 14 of the German Civil Code (BGB), legal entities under public law or special funds under public law for all our offers and contract conclusions.
2. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of sale shall not become part of the contract and are rejected, even if we are aware of them or execute the order, unless their incorporation is expressly agreed to in writing.
3. This General Terms and Conditions of Sale shall also apply to all future business transactions with the customer even if execute the business transaction in the knowledge of customer's deviating or conflicting conditions.

II Offer and conclusion of contract, documents provided

1. In so far as an order is to be regarded as an offer, we may accept it within two weeks by sending an order confirmation or by sending the ordered products within the same period.
2. Our offers are subject to change and non-binding unless we have expressly declared them as binding.
3. We reserve our property rights, copyrights and other rights to all documents such as illustrations, calculations, etc. provided to the customer in connection with the placing of an order. The customer may only make them accessible to third parties with our written consent, regardless of whether we have marked them as confidential.

III. Terms of payment, set-off, retention

1. Our prices are Incoterms® 2020 Ex Works without packaging, unless otherwise specified in the order confirmation. Our prices do not include the statutory value added tax (VAT). The VAT will be shown separately in the invoice at the statutory rate on the date the invoice is issued.
2. A cash discount deduction requires an individual written agreement between us and the customer. The net purchase price (without deduction) is immediately due and payable upon receipt of the invoice by the customer unless the order confirmation specifies a different payment term.
3. If the customer is in default with the payment of one of our invoices, we reserve the right to declare all other claims due and payable with immediate effect, even if a different payment term was initially agreed to.
4. The customer shall only be entitled to offset claims, even if customer provides notices of defects or asserts counterclaims if the counterclaims have been legally established by a court of law by a legal binding and final award or acknowledged by us. The customer is only entitled to exercise a right of retention if customer's counterclaim stems from the same contractual relationship. In the absence of a legal binding and final award or our of our acknowledgement, any subsequent orders and partial deliveries shall only be executed against pre-payment in full.

IV. Delivery and Time when an obligation is performed

1. Delivery dates or deadlines that have not been expressly agreed as binding are always non-binding target dates. The delivery time stated by us shall only commence provided customer has clarified all technical questions and the customer has previously fulfilled all of customer's obligations in a proper and timely manner. Any agreed upon delivery date is contingent that we are supplied by our own suppliers. We shall not be responsible for delays in delivery and performance due to force majeure, pandemics, or epidemics, in particular COVID-19, and due to external events/factors, which make delivery considerably more difficult or impossible for us, even if we agreed to binding dates of delivery and deadlines.

2. In the event a delivery is not intentionally or gross negligently delayed by us, the customer may claim a lump-sum compensation for each full week of the delay in the amount of 3% but not more than 15% of the delivery's net value.
3. Additional legal claims and rights of the customer due to a delay in delivery are still applicable and remain unaffected.
4. We are entitled to make partial deliveries and render partial services at any time, provided it is reasonable for the customer.
5. If the customer does not accept the delivery or breaches other duties to cooperate (*Mitwirkungspflicht*), we are entitled to claim compensation for the damage caused by customer and any other additional expenses made by us. The risk of deterioration and risk of loss of the purchased goods shall transfer to the customer if delivery is not accepted or customer is in delay with any obligation owed to us (*Schuldnerverzug*).

V. Transfer of risk - shipping/packaging

1. Dispatch and shipment of goods is not insured and on account and at the risk of the customer. If the goods leave our warehouse/works, the risk of accidental deterioration or risk of loss of the purchased goods transfers to the customer irrespective of whether the goods are dispatched from the place of performance or who must pay the freight costs.
2. If the shipment is delayed for reasons for which the customer is responsible, the risk of loss shall pass to the customer upon receipt of the notification of ready for dispatch of the shipment. We are entitled to store the goods at the expense and risk of the customer.

VI Warranty, Liability

1. Customer can only make a claim for defective goods provided customer has inspected the goods and notified us in timely manner pursuant to § 377 of the German Commercial Code (*HGB*). The delivery is deemed to be approved provided that (i) a defect is obvious or a defect can be detected during the inspection, (ii) the quantity of the delivered goods deviates from the quantity ordered, or (iii) a wrong delivery has been made, and customer has not notified us about the foregoing sections (i) through (iii) in writing within 14 calendar days and before the goods are bonded (*Verbindung*), mixed (*Vermischung*), have been subject to further processing (*Weiterverarbeitung*) processing or assembled (*Montierung*).
2. A claim for defective goods does not exist in the event the defect is only an insignificant deviation from the agreed upon quality provided that the usability is only insignificantly impaired. A delivery of goods in excess or less than ordered of up to deviation 10% shall also not constitute a defect. In the case of custom-made products, up to 20% are permissible.
3. In the event that we are liable for the defective goods, we have the right to make a second attempt to deliver goods free of defect and, at our discretion, redeliver new and non-defective goods or, repair the defective goods (*Nacherfüllung*), hereby, excluding the customer's right to cancel or withdraw from the contract (*Rücktritt*) or to reduce the purchase price (*Minderung*), unless statutory law entitles us to deny a second delivery (*Nacherfüllung*). The customer shall grant us a reasonable period of time for the redelivery or repair (*Nacherfüllung*). We have two attempts for a successful redelivery or repair, unless further attempts to remedy the defect are reasonable and acceptable to the customer due to the subject matter of the contract. If the redelivery or repair has finally failed, the customer may, at customer's discretion, demand a reduction of the purchase price or declare his withdrawal from the contract. In the event of only minor defects, however, the customer shall not be entitled to withdraw from the contract.
4. In the event the defects are successfully rectified, we carry the necessary expenses insofar as the expenses are not increased because the removal of the goods to a place other where the delivery was made unless such removal was within the intended scope of the contract.
5. The customer's recourse rights against us shall only exist insofar as the customer has not entered into any agreements with its own customer and, thereby, expanding the statutory mandatory claims for defects.
6. The period of limitation for a warranty claim is one [1] year once the delivery of the goods has been made to our customer. The period of limitation of one [1] year is replaced with the applicable

statutory period of limitation and does not apply to (i) a damage claim in the event of intent and gross negligence, and (ii) in the event of injury to life, body and health which are based on an intentional or negligent breach of duty on our part.

7. Insofar as we or our vicarious agents are not charged with gross negligence or intent, claims for damages by the customer - irrespective of the legal grounds - are excluded. This shall not apply insofar as we are compulsorily liable under the Product Liability Act for injury to life, body and health or due to default. The same shall apply in the event of a breach of an obligation which is so material for the achievement of the purpose of the contract that its fulfilment is a prerequisite for the proper performance of the contract and on whose observance the customer may regularly rely (*Kardinalspflicht*). In the event of a breach of a cardinal obligation, our liability shall be limited to the damage typically and foreseeably incurred.

8. We shall only be liable for damage other than on the goods if the risk of such damage is obviously covered by the guarantee of quality and durability.

9. The liability of the Purchaser is limited to the amount of its product liability, extended product liability and property liability insurance.

VII Retention of title

1. The delivered goods shall remain our property and are subject to retention of title until all claims, including all current account balance claims, to which we are entitled against the customer now or in the future have been settled. In the event of a breach of contract by the customer, e.g. default in payment, we shall be entitled to take back the goods subject to retention of title after setting a reasonable deadline. If we retake such goods, this shall constitute a withdrawal from the contract. If we seize such goods, this shall constitute a withdrawal from the contract. We are entitled to commercialise such goods after the retake. After deduction of a reasonable amount for the costs of commercialisation, the proceeds shall be set off against the amounts owed to us by the customer.

2. The customer shall treat the goods subject to retention of title with care and insure them adequately at replacement value as if they were new against fire, water and theft at its own expense. Maintenance and inspection work that becomes necessary shall be carried out by the customer in good time at its own expense.

3. The customer is entitled to sell and/or use the goods subject to retention of title in the ordinary course of business provided that the customer is not in default of payment. Pledges or transfers by way of security are not permitted. The claims arising from the resale or any other legal reason (insurance, tort) with regard to the goods subject to retention of title (including all balance claims from the current account) are assigned to us in full by the customer here and now by way of security; we hereby accept the assignment. We revocably authorise the customer to collect the claims assigned to us for his account in his own name. The direct debit authorisation can be revoked at any time if the customer does not properly fulfil his payment obligations. The customer is also not authorised to assign this claim for the purpose of collecting the claim by way of factoring, unless the obligation of the factor is simultaneously established to effect the counter-performance in the amount of the claims directly to us for as long as we still have claims against the customer.

4. Any processing or transformation of the goods subject to retention of title by the customer shall in any case be carried out on our behalf. If the goods subject to retention of title are processed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the goods subject to retention of title (final invoice amount including VAT) to the other processed items at the time of processing. The same shall apply to the new item created by processing as to the reserved goods. In the event of inseparable mixing of the reserved goods with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the reserved goods (final invoice amount including VAT) to the other mixed items at the time of mixing. If the customer's item is to be regarded as the main item as a result of the mixing, the customer and we agree that the customer shall transfer co-ownership of this item to us on a pro rata basis; we hereby accept the transfer. The purchaser shall hold our sole or co-ownership of an item thus created in safe custody for us.

In the event of access by third parties to the goods subject to retention of title, in particular seizures, the purchaser shall point out our ownership and notify us immediately so that we can enforce our

ownership rights. Insofar as the third party is not in a position to reimburse us for the judicial or extrajudicial costs incurred in this connection, the customer shall be liable for these.

5. We are obliged to release the securities to which we are entitled insofar as the realisable value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 10%; in this respect, the choice of the securities to be released is incumbent on us.

VIII Place of performance, place of jurisdiction, applicable law

1. The place of performance, as defined in § 5 EuGVVO, and the exclusive jurisdiction for any dispute between the parties are the Courts of Heilbronn, Germany. We are also entitled to bring a lawsuit against the customer at customer's place of residence and/or principal place business.

2. The foregoing section VIII subsection 1. is also applicable to any deliveries and payments (including actions on cheques and bills of exchange).

3. The relations between the contracting parties shall be governed exclusively by the substantive law applicable in the Federal Republic of Germany. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 and the Private International Law of the Federal Republic of Germany is excluded.

PFITZER Verbindungstechnik GmbH

Max-Planck-Str.4

D- 74211 Leingarten-Germany

Fon: +49 7131 797769 0

Fax: +49 7131 797769 10

kontakt@pfitzer-verbindingstechnik.de

<https://pfitzer-verbindingstechnik.de>